

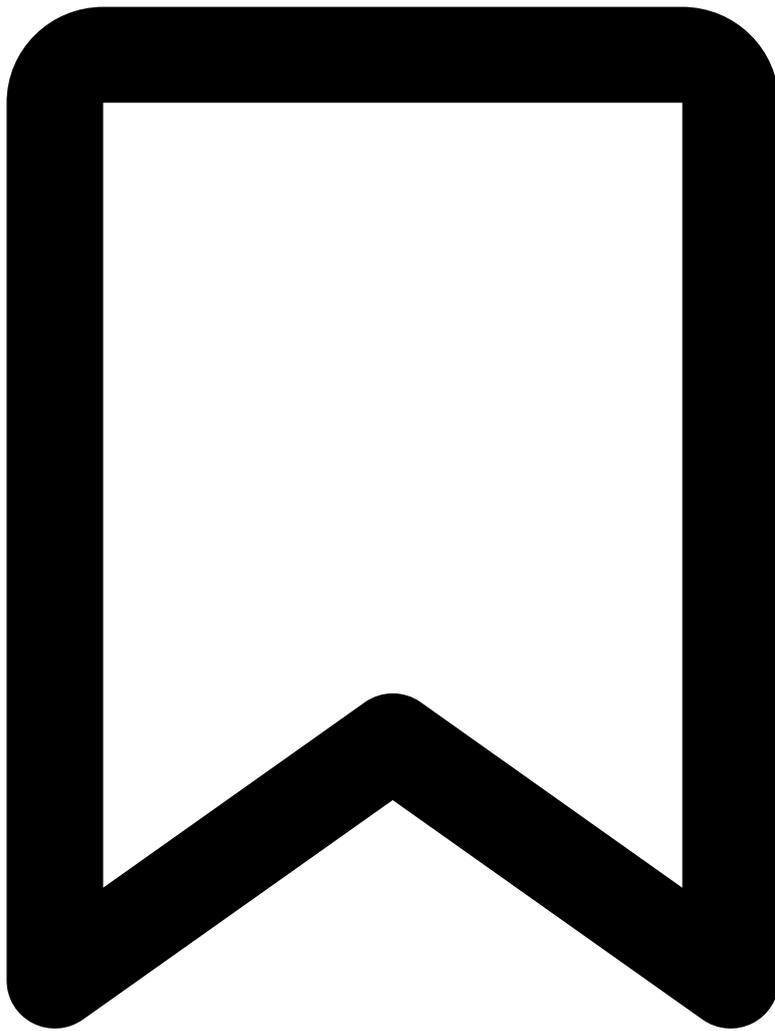
Einsatz in Vaihingerhof: ein Malheur, aber kein Brand

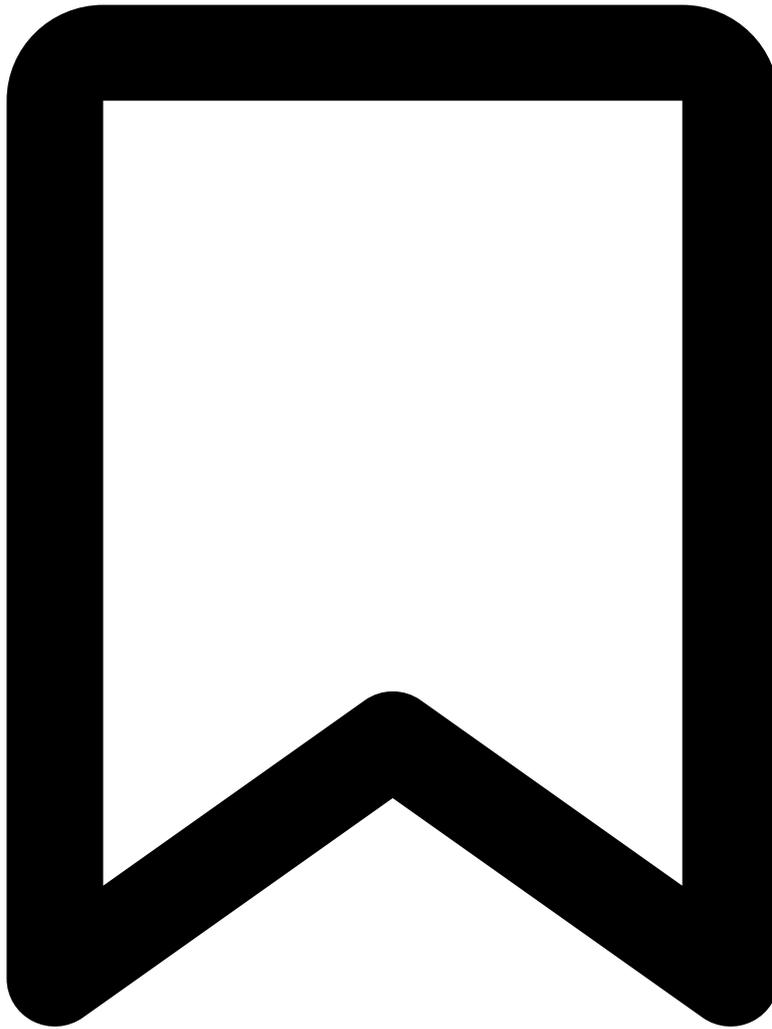
Peter Arnegger (gg)



ROTTWEIL. Erneut sind Einsatzkräfte von Rotem Kreuz, Feuerwehr und Polizei zur Unterkunft für Geflüchtete in Vaihingerhof gerufen worden. Der Feuerwehr passierte auf der Anfahrt ein Malheur. Ansonsten: kein Feuer, nichts zu löschen.

Ein Rauchmelder hatte erneut ausgelöst. Zurecht, so Einsatzleiter Markus Württemberger zur NRW. Denn aus einem der Backöfen in dem als Unterkunft für Geflüchtete genutzten Gebäude Vaihinger Hof war dichter Rauch gedrungen. Es brannte aber nichts, es habe daher für die Feuerwehr nichts zu tun gegeben.





Dieser Einsatz kostete einen Außenspiegel. Fotos: gg

Dennoch kam es zu einem Unfall, einem Missgeschick bei der Anfahrt. "Der Drehleiter gehört die Hausnummer", so lautet ein Leitsatz bei der Feuerwehr. Früher anrückende Fahrzeuge werden so abgestellt, dass die Drehleiter immer noch dazwischen passt, direkt am Brandobjekt abgestellt werden kann. Diesmal auch – aber beim schwungvollen Einbiegen riss das Großfahrzeug den Seitenspiegel des gerade passierten Rettungswagens mit. Der Maschinist auf der Drehleiter, der Fahrer des Einsatzfahrzeugs, hatte es wohl etwas zu gut gemeint. Nur Augenblicke zuvor hatte Einsatzleiter Württemberger über Funk durchgegeben, dass vor Ort kein Eingreifen der Feuerwehr nötig sei. Das hatte die Drehleiterbesatzung offenbar noch nicht mitbekommen.

Räucherstäbchen lösen Rauchmelder in Wohnheim aus – Feuerwehreinsatz

Unterdessen hatten sich die Einsatzkräfte bereits wieder für die Rückfahrt zur Wache beziehungsweise

zum Gerätehaus bereit gemacht. Auch die Besatzung des Rettungswagens wollte eigentlich gerade wieder los. Daraus wurde dann zunächst nichts.

Eine Streife der Polizei war ebenfalls vor Ort.